

Technische Analyse: Aktienmärkte crashen - Goldpreis stabil über 3.000 \$

09.04.2025 | [Markus Blaschzok](#)

Terminmarkt: COT-Report

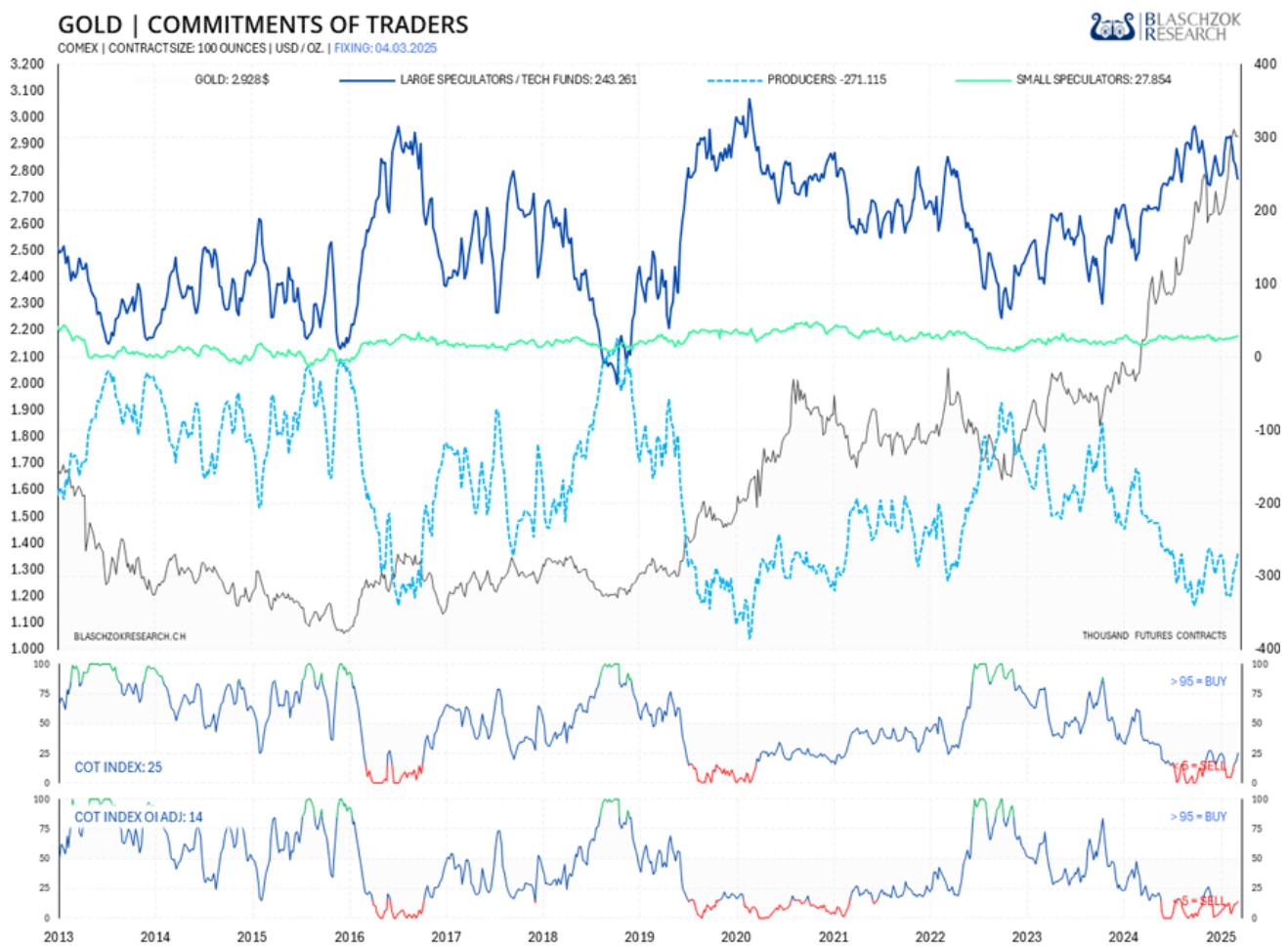
Der COT-Report wird immer freitags seitens der US-Terminmarktaufsicht (CFTC) veröffentlicht, wobei der Stichtag der Datenerhebung der Schlusskurs vom Dienstag ist. Die COT-Daten werden also immer mit einer Verzögerung von drei Tagen veröffentlicht. Premium Abonnenten von Blaschzok Research erhalten vor Handelsschluss am Freitag ein Blitzupdate mit Analysen zu Gold, Silber und Platin. Die COT-Daten ermöglichen einen Blick in die Zukunft, da sie einerseits ein Sentiment-Indikator sind und andererseits eine gute Einschätzung des Angebots und der Nachfrage am physischen Markt ermöglichen. Mit ihnen hat man einen Vorteil im Trading am Rohstoffmarkt.

COT-Analyse vom 28. März:

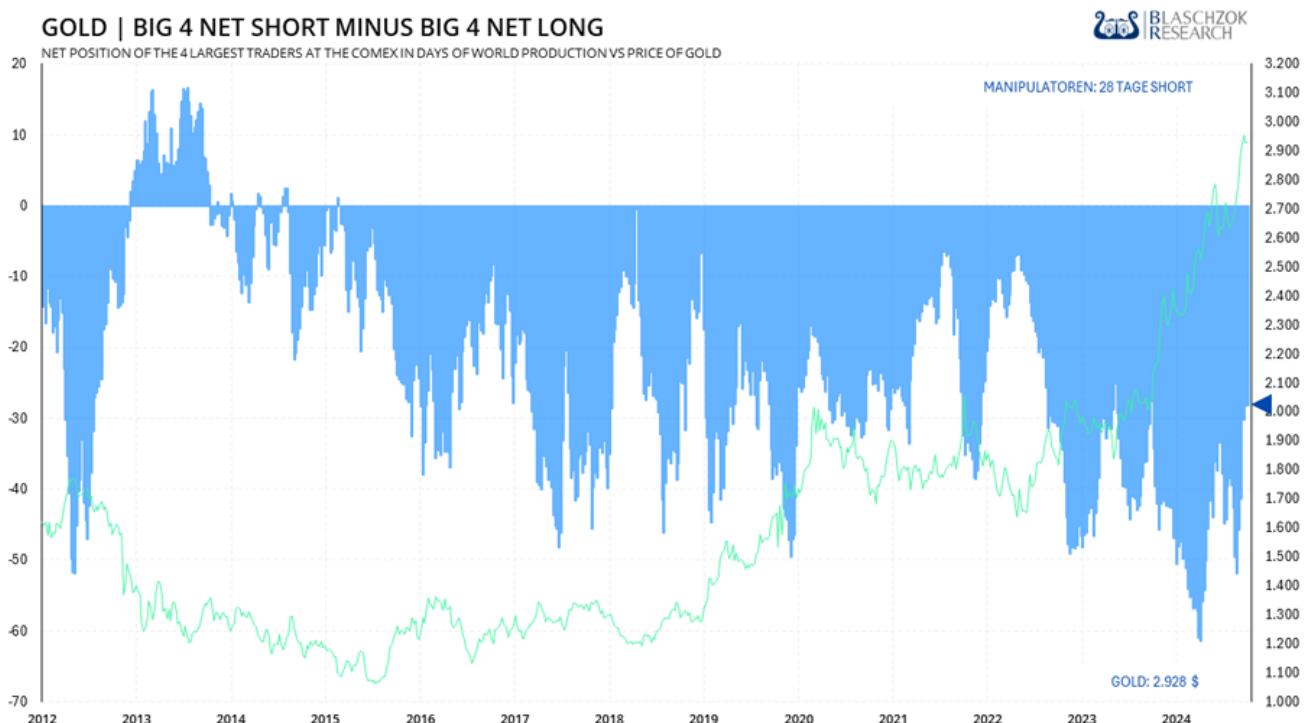
Der Goldpreis fiel in der letzten Woche um 15\$, während die Spekulanten mit 6,5 Tsd. Kontrakten Short gingen. Das Verhältnis ist neutral, weshalb sich auch der COT-Index nur leicht verbesserte – von 19 auf 22 Punkte. Hingegen fiel der COT-Index im Open Interest um 2 Punkte auf 16 Punkte, was zumindest bemerkenswert ist.

Insgesamt war es eine neutrale Handelswoche, in der keine klare Stärke zu erkennen war. Trotzdem konnte sich der Goldpreis über der psychologisch wichtigen Marke von 3.000\$ halten, was grundsätzlich bullisch zu werten ist. Zum Wochenschluss erreichte der Preis sogar ein neues Allzeithoch, das im aktuellen COT-Report noch nicht abgebildet ist.

Die COT-Daten bleiben damit neutral, aber die Chance auf einen weiteren Anstieg ist weiterhin vorhanden. Erst bei einer klaren Schwäche in den Daten müsste man eine Trendwende befürchten. Solange das ausbleibt, dürfte sich der Goldpreis aus aktueller Sicht weiter über 3.000\$ halten.



Der Terminmarkt für Gold ist nach wie vor stark überkauft, doch zeigte sich bis zuletzt noch immer ein Defizit am physischen Markt. Solange dieses fortbesteht, könnte das den Preis weiterhin nach oben treiben. Shortseller müssen daher sehr vorsichtig sein!



Die BIG4 hatten ihre historisch hohe Shortposition in den letzten Wochen reduziert und somit zur Preisstärke beigetragen

Trotz des jüngsten Einbruchs an den Aktienmärkten, geriet der Goldpreis bislang nur geringfügig unter Druck. Ein kurzer Rücksetzer unter die psychologisch und charttechnisch wichtige Marke von 3.000 \$ je Feinunze wurde schnell wieder gekauft, sodass der Goldpreis aktuell wieder bei rund 3.040 \$ handelt. Gerade in einem stagflationären Umfeld, in dem alternative Anlagemöglichkeiten fehlen, bleibt Gold ein gefragtes Investment und die erste Wahl als sicherer Hafen für Investoren.

Aus charttechnischer Sicht rückt nun die Marke von 3.000 \$ in den Fokus. Trader sollten sich eng an dieser Schwelle orientieren, da ein nachhaltiger Bruch nach unten eine weitere Korrektur auslösen könnte. Sollte sich der Aktienmarkt in den kommenden Wochen und Monaten weiter abschwächen und in einen längerfristigen Bärenmarkt übergehen, könnten Investoren gezwungen sein, auch Goldpositionen zu verkaufen, um liquide zu bleiben. In einem solchen Szenario – insbesondere in einem verstärkt deflationären Umfeld – könnte selbst der Goldpreis nochmals unter Druck geraten.

Daher gilt: Unterhalb von 3.000 \$ sollte im Trading keine Long-Position gehalten werden. Spätestens an der Unterstützung bei 2.940 \$, die zuletzt gehalten hat, verläuft eine kritische Grenze – fällt auch diese, ist eine weitere Abwärtsbewegung wahrscheinlich. Oberhalb dieser Marke besteht hingegen die Hoffnung, dass sich der Aufwärtstrend fortsetzen wird. Kommt es darüber hinaus zu geldpolitischen Eingriffen durch die Notenbanken, dürfte der Goldpreis klaren Auftrieb erhalten – in diesem Fall wäre der Weg nach oben ohnehin vorgezeichnet.

Bis dahin bleiben jedoch zumindest kurzfristig Risiken bestehen. Trader sollten unterhalb von 3.000 \$ besonders vorsichtig agieren und unterhalb von 2.940 \$ konsequent auf Long-Positionen verzichten. Gleichzeitig bieten sich bei einer weiteren Verschärfung der Lage an den Aktienmärkten auch kurzfristige Chancen für Short-Trader. Das langfristige Bild für Gold bleibt jedoch unverändert sehr bullisch.



Die Unterstützung bei 2.940\$ hat gehalten – sollte diese brechen, wäre eine Fortsetzung der Korrektur wahrscheinlich

Goldpreis in Euro

Der Goldpreis in Euro fiel von seinem Hoch bei über 2.900 Euro auf den Aufwärtstrend bei 2.720 Euro. In den letzten Monaten hatten wir perfekte Trades: Der Ausbruch Anfang 2025 bei 2.600€ wurde gekauft, Gewinne wurden Anfang Februar bei 2.800 Euro mitgenommen, und dann eine Korrektur bis 2.660 Euro gehandelt, die wir wiederum für Käufe nutzen. Zuletzt hatten wir bei 2.880€ die Gewinne eingestrichen.

Premium-Abonnenten bei www.blaschzokresearch.ch konnten mit uns dieser Trades direkt umsetzen.

Aktuell wird der Aufwärtstrend bei 2.720 Euro getestet. Sollte dieser brechen, wäre eine Korrektur bis 2.600 Euro wahrscheinlich. Es hängt davon ab, wie stark und wie lange die Aktienmärkte weiter fallen werden. Stabilisieren sie sich, so dürfte der Goldpreis von hier wieder ansteigen.

Trader können nun antizyklisch kaufen, mit engem Stop-Loss, in der Hoffnung eines neuen Anstiegs auf 3.000 Euro. Sollte der Aufwärtstrend brechen, sollte man Long-Positionen meiden und ggf. auf die Short-Seite wechseln. Der Terminmarkt ist extrem überkauft, was das Potenzial für eine stärkere Korrektur birgt. Eine Korrektur über die nächsten Monate wäre im schlimmsten Fall im Bereich um 2.300 Euro je Feinunze ausgestanden und sollte für antizyklische Käufe genutzt werden.



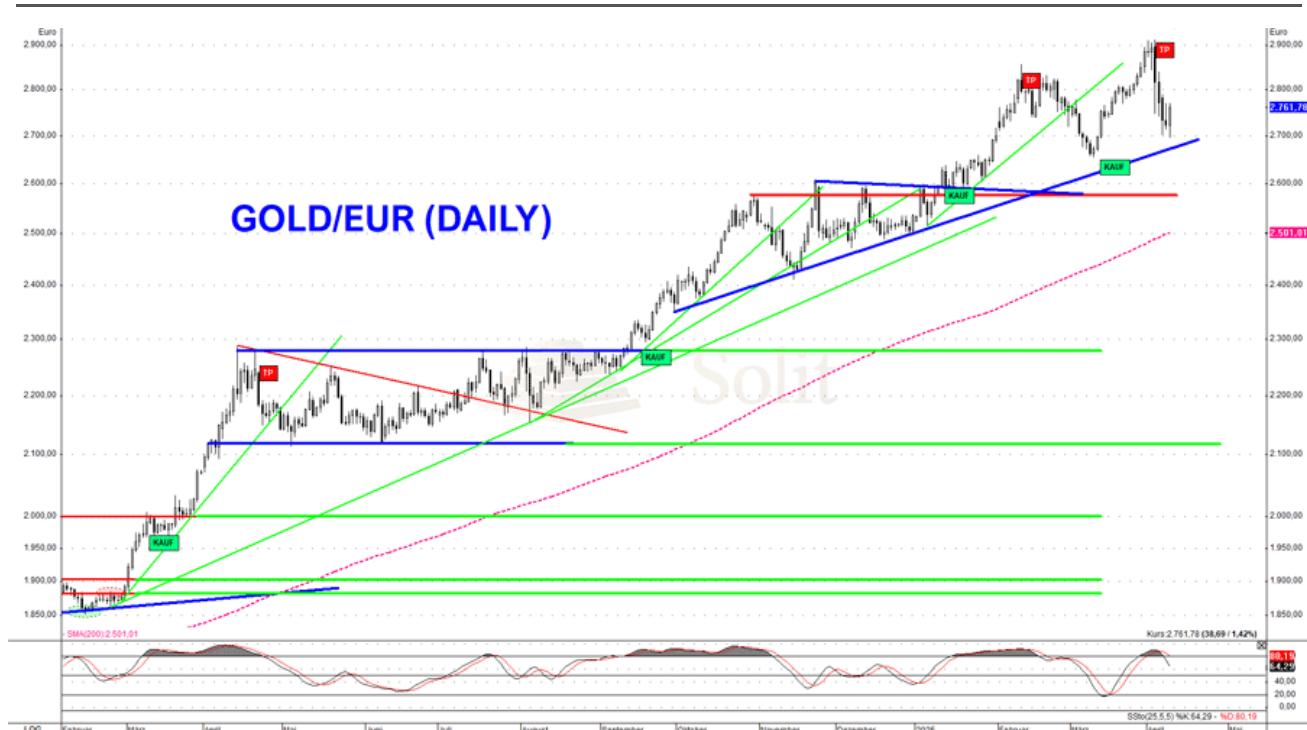
Perfekte Trades seit Jahresanfang. Noch hält der Aufwärtstrend, wobei man diesmal einen engen Stop-Loss benötigt

Im Langfrist-Chart des Goldpreises in Euro sehen wir den Ausbruch bei 1.900 Euro je Feinunze im Februar letzten Jahres und den starken Anstieg seither um über 1.000 Euro. Diese Rallye ist historisch stark, obwohl der breite Markt noch nicht in Gold investiert ist.

Mit einem Crash am Aktienmarkt und Interventionen der Notenbanken könnte der Goldpreis rasch auf 4.000 Euro je Feinunze steigen. Solange der Aktienmarkt jedoch weiter korrigiert und keine Interventionen erfolgen, besteht das Risiko einer Fortsetzung der Korrektur.

Bei 2.300 Euro je Feinunze gibt es eine starke Unterstützung, sollte der Aufwärtstrend bei 2.680 Euro brechen. Ein weiterer Einbruch könnte die Tür bis zu 2.300 Euro öffnen. Das Szenario eines starken Einbruchs ist jedoch kurzfristig unwahrscheinlich.

Solange der Aufwärtstrend intakt ist, bleibt Gold in Euro Long mit der Hoffnung auf 3.000 Euro je Feinunze. Sollte der Aufwärtstrend brechen, trüben sich das Chartbild und die Prognose kurzfristig stark ein. Mittel- bis langfristig bleibt das charttechnische Bild für Gold weiterhin extrem bullisch.



Solange der Aufwärtstrend intakt ist, bleibt das charttechnische Bild bullisch

Diese heutige Analyse stammt aus dem aktuellen Marktbericht, den Sie [hier](#) lesen können.

© Markus Blaschzok
 Dipl. Betriebswirt (FH), CFTe
 Chefanalyst GoldSilberShop.de / VSP AG
[BlaschzokResearch](#)
[GoldSilberShop.de](#)

>> Abonnieren Sie diesen wöchentlichen Marktkommentar [per Email hier](#)

Disclaimer: Diese Analyse dient ausschließlich der Information. Bei Zitaten ist es angemessen, auf die Quelle zu verweisen. Die in dieser Veröffentlichung dargelegten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf dar. Die gesamte Analyse und die daraus abgeleiteten Schlussfolgerungen spiegeln die Meinung und Ansichten des Autors zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider und stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Beratungsleistung und auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, derivativen Finanzprodukten, sonstigen Finanzinstrumenten, Edelmetallen und -hölzern, Versicherungen sowie Beteiligungen dar. Wir weisen darauf hin, dass beim Handel mit Wertpapieren, Derivaten und Termingeschäften, hohe Risiken bestehen, die zu mehr als einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen können. Jeder Leser/Kunde handelt auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Eine Haftung für Vermögensschäden, die aus dieser Veröffentlichung mit möglichen Handelsanregungen resultieren, ist somit ausgeschlossen. Eine Verpflichtung dieses Dokument zu aktualisieren, in irgendeiner Weise abzuändern oder die Empfänger zu informieren, wenn sich eine hier dargelegte Stellungnahme, Einschätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird, besteht nicht. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird nicht übernommen.

Die Verwendung von Hyperlinks auf andere Webseiten in diesem Dokument beinhaltet keineswegs eine Zustimmung, Empfehlung oder Billigung der dort dargelegten oder von dort aus zugänglichen Informationen. Markus Blaschzok übernimmt keine Verantwortung für deren Inhalt oder für eventuelle Folgen aus der Verwendung dieser Informationen. Des weiteren werden weder wir, noch unsere Geschäftsorgane, sowie Mitarbeiter, eine Haftung für Schäden die ggf. aus der Verwendung dieses Dokuments, seines Inhalts oder in sonstiger Weise, entstehen, übernehmen. Gemäß §34b WpHG weisen wir darauf hin, dass der Autor derzeit in ein oder mehrere der besprochenen Investmentmöglichkeiten investiert ist.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/653534-Technische-Analyse--Aktienmaerkte-crashen--Goldpreis-stabil-ueber-3.000-.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).